



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

XI. Einige andere gemeinnützige Anstalten

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Seminare für die Ausbildung von Volksschul-
lehrern hat Westfalen in

Büren (k.),	Petershagen (ev.),
Hilchenbach (ev.),	Rüthen (k.),
Münster (ifr.),	Soest (ev.),
Warendorf (k.).	

Lehrerinnen-Bildungsanstalten bestehen in
Hagen, Hamm, Münster und Paderborn.

XI. Einige andere gemeinnützige Anstalten.

Irrenanstalten: „Hospiz Marienthal“ bei Münster,
„Bethesda“ bei Lengerich, Kr. Tecklenburg, und „St. Johannes-
Hospital“ bei Niedermarsberg, Kr. Brilon.

Das Landarmenhaus in Benninghausen, Kr. Lippstadt,
für heimatlose arbeitsunfähige Personen.

Die Provinzial-Pflegeanstalten für unheilbare Kranke
in Geske, Kr. Lippstadt, und in Sickelborn, Kr. Soest.

Die Besserungsanstalt für Erwachsene in Benninghausen.

Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder: „Haus
Hall“ bei Gescher, Kr. Roesfeld, „Marienburg“ bei Roesfeld,
„Haus Nazareth“ bei Hamm, Schildesche bei Bielefeld, Klein-
brennen bei Minden u. a.

Die Arbeiter-Kolonieen für arbeitslose aber arbeits-
lustige Personen: „Wilhelmsdorf“ (evangelisch) bei Bielefeld und
„Maria-Been“ (katholisch) bei Großreefen, Kr. Borken.

XII. Verkehrswege und Verkehrsanstalten.

Zahlreiche und wohlgepflegte **Kunststraßen** (Chausseeen)
durchschneiden die Provinz nach allen Richtungen, und es giebt
in Westfalen wohl kaum noch einen Ort von einiger Bedeutung,
der nicht durch eine solche Verbindung in den allgemeinen Ver-
kehr mit hineingezogen wäre. Die Chausseeen werden theils von
der Provinz, theils von den Kreisen und theils von den Gemein-
den unterhalten.

Schiffbare **Kanäle** besitzt die Provinz zur Zeit nicht. Der
frühere **Max=Clemens=Kanal**, welcher sich von Münster in
nördlicher Richtung erstreckt und die Verbindung mit Holland
herstellte, wird seit 50 Jahren nicht mehr befahren und ist